

Der Phönix mit 2 Gesichter

Der Anfang oder das Ende

Von naddymaus

Kapitel 10: Hiros Entscheidung

Ein zaghaftes Klopfen holte Mister Dickinson aus eine Art Tagtraum. Freundlich begrüßte er seinem unerwarteten Gast herein. Er hatte mit jeden gerechnet nur nicht mit Hiro, der wie immer sehr selbstbewusst den Raum betrat. Überrascht zog der alte Mann seine Augenbrauen in die Höhe.

» O Hiro, was verschafft mir das vergnügen, das du mich zur so einer frühen Stunde besuchst? « Der angesprochene nahm auf der schwarzen Ledercouch platz, die an der Seite stand und warf den älteren einen strengen Blick zu.

» Wie ich mir denken kann haben sie schon von den Zwischenfall mit Kai und Brooklyn gehört. «

Kurz zuckte Mister D. zusammen, als die zwei Namen fielen. Ja Ray hatte ihn sofort darüber Bericht erstattet und natürlich auch davon das Kai kurz in seine eigene Finsternis gezogen wurde. Allerdings hatte er bisher noch keine Zeit gefunden mit Kai selbst darüber zu sprechen, um seinen seelischen zustand zu begutachten. Dennoch erklärte das alles jetzt nicht wieso gerade Hiro bei ihn aufgetaucht war.

» Ja mir ist da was zu Ohren gekommen. « Beantwortet er ruhig darauf und blick dabei aus dem großen Fenster, das eine wunderschöne Aussicht auf den Park beherbergt.

» Gut dann wissen genau so gut wie ich das Kai eine tickende Zeitbombe ist und man deshalb lieber etwas von der Außenwelt abschirmen müsste. « Erschrocken wich der alte Mann ein paar schritte zurück.

Jeder vorsitzende hatte vielleicht sogar so entschieden und Kai weggesperrt. Allerdings sah sich Mister Dickinson für den jungen verantwortlich und wurde diese schlimme Entscheidung niemals über sein großzügiges Herz bringen.

» Hiro handelst du da nicht ein wenig zu frühzeitig. Vielleicht fängt er sich von selbst wieder ein. «

Kai war stark. Sehr stark sogar, wenn es darauf an kam. Dass er ein Kagemusha war, hatten sie schnell raus gefunden, als Kai anfang wahllos irgendwelche Menschen umzubringen. Schon damals hatte man ihn vor die Wahl gestellt, entweder er kriegt sich wieder ein oder er wird ins Verlies gesperrt. Zu seinen gluck hatte sich Kai von

selbst wieder in Griff bekommen und vordrang das schwer kontrollierbare verlangen zu töten. Er war wie ein Fels in der Brandung standhaft geblieben, aber auch der stärkste Fels wurde irgendwann zerbrechen und von den fluten verschluckt werden. Es war nur, eine frage der Zeit und bei Kai häuften sich die Ereignisse einfach immer mehr. Das auch noch zu guter Letzt Brooklyn aufgetaucht war, machte die ganze Sache einfach nicht besser. Dennoch durfte er nicht vergessen das sie hier über Kai Hiwatari redeten. Den nicht mal der Teufel haben wollte, da er ihn nieder schmettern würde.

» Zu voreilig ich bitte sie, wissen sie nicht wieso Max hier ist. Max hatte seine Pflegefamilie durch einen Ausraster zur Strecke gebracht oder Ray. Nein Ray hatte nicht nur seine Familie umgebracht, sondern das ganze Dorf massakriert, weil er eine Tickende Bombe war. Damals dachten sie auch das sie es schon alleine schaffen doch so war es nicht. «

Verbittert biss sich Stanley auf die Unterlippe. Er hatte recht, dass was damals passiert wahr ist allein auf seinem Mist gewachsen. Allerdings darf Hiro nicht vergessen das er genau aus diesem Grund sie zusammen gebracht. Jeder von ihnen hatte seine Probleme, was auch nicht gerade am Anfang einfach, doch als sie Kai auf der Lichtung gefunden hatten und ihn dann zum Anführer ernannt hatten, als seine wunden verheilt waren. Legte sich auf einmal diese boshafte Aura. Sie hatten ihn als Alphonse sozusagen anerkannt und ordneten sich unter. Kai war zwar nicht gerade der reinste Sonnenschein, dennoch hatten ihn alle zusammen ins Herz geschlossen. Schließlich kannten sie sich auch von früher. Nun ja Tyson kannte ihn von früher. Zum haare raufen, war es, zur das Kai ihn nicht mehr kannte. Mister Dickinson erinnere sich noch ganz genau daran wie er das Krankenhaus betrat und ihn sozusagen als Anführer ernannt hatte. Natürlich hatte er nicht sofort zugesagt aber, mit der zeit hatte sich selbst Kai damit gut abgefunden.

[Mit einem mulmigen Gefühl in der Magengrube, betrat der alte Mann das Krankenhaus. Tatsächlich nach langjähriger suche, hatten sie ihn endlich gefunden. Schon von der Krankenschwester hatte er erfahren das er zwar wach war, aber nicht den Anschein machte irgendwie ein Gespräch fortzusetzen. Wenn sie ihn Fragen stellte und versuchten ihn in ein belangloses Gespräch zu verwickeln, tat er so als würde er sie nicht gehört haben und starrte weiter desinteressiert aus den Fenstern hinaus. Er ignorierte sie komplett. Erst als eine Krankenschwester auf ihn zu kam, um ihn Blut abzunehmen, gab Lebenszeichen von sich.

Allerdings war seine Reaktion alles anderes als höflich gewesen. Er schlug ohne mit der Wimper zuzucken, ihr die Kanüle aus der Hand und druckte sie gewaltsam, gegen die nächstliegende Wand. Nur mit viel mühe Schafften 4 weitere Pfleger ihn zu besänftigen, in dem sie ihn selbst zu Boden druckten und ihn ein Beruhigungsmittel spritzen. Ihr glück lag einzig und allein darin das der junge Halbrusse keine Kraft mehr besahst sich zu wehren. Auch Mister D. fand es nicht gerade nett von ihnen, ihn einfach ruhig zustellen, nur weil er halt ein bisschen schwierig war, dennoch konnte er sie verstehen. Es war nur zu seinem besten. Wer weis was alles passiert wäre, wenn sie es nicht getan hatten. Sachte stoß er die Tür auf und trat mit bedachten schritten in das gefürchtete zimmer. Er erstaunte nicht schlecht, als er den angeblichen toben

Wildfang regungslos auf dem Bett sitzen sahs. Mit einem leblosen blick schaute er hinaus in die Freiheit. Er wirkte abwesend, als würde er nur eine Puppe seines selbst sein. Vielleicht lag es an das Beruhigungsmittel, dass er vorerst bekommen hatte oder vielleicht an seiner harten Zeit in dieser gewissen Abtei. Innerlich hoffte der dicke Mann das es, das Mittel war und nicht sein physischer Zustand.

» Guten Morgen Kai. Mein Junge wie geht es dir? « Befand Mister Dickinson in vorsichtig anzusprechen. Allerdings reagierte der Halbrusse nicht auf seine Anwesenheit und schaute weiter stur aus der Fenster, wo ein sonniger Tag heran brach. Die Welt da draußen sah so sorglos und zufrieden aus keiner da draußen merkte, was für furchtbare Schattenseiten sie verbarg. Beruhigend versuchte der alte Mann seine Hand auf den ruhenden dessen Schulter zu legen. Die aber bevor sie ihn erreichte mit einem festen griff, am Handgelenk aufgehalten wurde. Angsteinflößende rote Augen durchdrangen ihn, die einer Bestie gleich waren.

» Nicht anfassen! « Zischte er ihn leise aber bestimmt entgegen und ließ die Hand wieder frei. Gut er hatte ihn also doch bemerkt, stellte er fest und rieb sich dabei schmerzlich über das Gelenk.

» Heute wird ein schöner Wintertag. « Versuchte er erneut Kai in ein Gespräch zu verwickeln doch dieser blieb weiterhin stur und würdigt ihn keines Blickes.

» Was willst du? « Kai hasste es, wenn Leute erst um heißen Brei herum redeten und kam deshalb gleich auf den Punkt. Dabei beobachte er weiterhin die vorbei ziehende Wolken mit einem emotionslosen blick.

Ein enttäuschender Seufzer entwich den alten Mann, als er sich zum Fenster drehte. Es zerbrach ihn das Herz, das er selbst jetzt diese kalte Art zu spüren bekam, vor der er noch gewarnt worden war.

» Kai ich will ehrlich sein. Ich möchte das du dich erst mal in Ruhe auskurierst und dann mit ganzen herzen für mich arbeiten wirst und eine Schule außerhalb der Stadt besuchen wirst. Ich mochte das du ein Teamanführer eines meiner Teams wirst.« Endlich hatte der alte Mann geschafft, dass Kai in endlich mal ansah. Zwar sprach sein Blick mehr Verwunderung aus als alles andere, aber dennoch hatte er endlich seine Aufmerksamkeit geweckt.

» Wieso? «

Ja das war, eine berechtigte frage. Kai selbst wurde böse erzogen und kannte es nicht gut zu sein. Er wusste genau das Mister Dickinson bekannt war dafür das er Leute eine Perspektive gab sich fürs Gute einzusetzen aber für Leute die schlimmen Sachen erlebt hatten. Nicht getan hatten. Also wieso stand der alte Mann nun hier und gab in diese Chance.

» Na wieso nicht du bist stark und gut ausgebildet. Hast schon damals gute Führungsqualitäten gezeigt und du suchst einen weg nach Rache und ich bin ihr um dir

diesen weg zu zeigen.« Trällert der Mann fröhlich los.

» Wieso damals? Wir kennen uns doch gar nicht?« Geschockt zuckte der ältere zusammen. Er hatte zwar mit allem gerechnet nur nicht mit dem, was er da gerade zu hören bekam. Er hatte keine Ahnung mehr wer er oder die anderen waren.]

Wütend stürmte Hiro aus dem Zimmer. Wie konnte, der alte Mann nur so etwas behaupten, dass er sich selbst wieder einkriegt! Er selbst war der Meinung sie hätten ihn schon damals ins Verlies sperren sollen und nicht ihn weiter frei rum laufen lassen. Sie waren doch dazu da, die Kagemushas auszulöschen. Nicht aufzunehmen und hoffen das alles gut werden würde. Bei Max, Ray und Tyson war es, was ganz anderes sie wurden nicht zu solchen Monstern gemacht. Aber Kai schon und das Sahnehäubchen oben drauf noch war, er einer der stärkten des Landes. Am Anfang hatte er überhaupt nix gegen Kai und seine Macken, doch er hasste einfach diese dreckigen Kagemusha, denn sie töten andere Menschen und das nur, weil sie Macht, wollten. Es war einfach nur abscheulich, was sie taten und Hiro konnte und wollte es einfach nicht wahr haben das einer von dieser Sorte den täglichen Kontakt zu seinem kleinen Bruder pflegte. Er musste was ändern auch, wenn er selbst Kai ins Verlies sperren sollte. Alles war besser als hier weiter herumsitzen und nix zu tun. Seine Entscheidung stand fest er wurde jetzt alles selbst in die Hand nehmen, schließlich war er Jin Herr Der Stürme so wie ihn die anderen nannten.